



Aus der Region – für die Region

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Wer kann in der Region Holzheizungen bauen, warten, betreuen?

Die „Klimawerker“ des regionalen Handwerker-Netzwerks für den Klimaschutz bieten fachkompetente Unterstützung bei Heizungsbau und Wartung an.

www.klimawerker.net

Woher bekomme ich Holz für meine Heizung?

Forstämter in der Region

Regionale Brennstoffhändler

Wer informiert über Grundlagen zu Holz als Energieträger, Technik oder Fördermittel?

www.bio-energie.de

www.nachwachsende-rohstoffe.de

www.carmen-ev.de

www.ben-online.de

www.info-holz.de

IHR ANSPRECHPARTNER

Michael Wedler
Regionalmanager
Region Aktiv Wendland/Elbetal

c/o
Niedersächsische
Landgesellschaft mbH
Wedekindstraße 18
21337 Lüneburg



Fon 0 41 31 / 95 03 - 27
Fax 0 41 31 / 95 03 - 30
mwedler@lueneburg.nlg.de

EIN REGION AKTIV PROJEKT
DURGEFÜHRT VOM

Agenda 21-Projektteam Lüneburg
Dr. Heide-R. Manz-Keinke
Angelika Schicktel
Anne Zettl und Anja Geisler



Gefördert mit Mitteln des BMELV

WIR DANKEN FÜR DIE FOTOS:
Hans Scharmer / A. Grebe
und den Firmen: Wodtke / Buderus / KWB / ÖkoFEN /
HDG Bavaria / Solvis

HOLZ ALS ENERGIE TRÄGER





REGIONALE ENERGIE

Die Modellregion Wendland/Elbetal bietet für den Ausbau erneuerbarer Energien ein vielfältiges Potential.

Neben dem entstandenen Know-how und der besonderen Innovationsbereitschaft der Bürger dieser Region sind die stofflichen Voraussetzungen wie z. B. Waldholz zur Verfeuerung in Holzheizungen vorhanden. Der Landkreis Lüchow-Dannenberg möchte bis zum Jahr 2015 die Versorgung mit Strom und Wärme zu 100% auf regenerative Energien umstellen. Durch Wärmegewinnung aus dem CO₂-neutralen Brennstoff Holz kann ein wichtiger Beitrag geleistet werden.

Zudem sind die externen Kosten (verursacht z.B. durch Umweltbelastung) bei regenerativen Energien – insbesondere wenn sie in regionalen Kreisläufen gewonnen werden - bedeutend niedriger.

KURZE TRANSPORTWEGE = REDUZIERTER CO₂-EMISSIONEN

Das energetisch nutzbare Holz stammt aus den hiesigen Wäldern sowie aus anfallendem Industrieholz und Straßenbegleitgrün. Die bisher nicht vollständig ausgeschöpfte Ressource Holz steht also zur ökologisch und ökonomisch sinnvollen Nutzung in der Region bereit.

WARUM WÄRME AUS HOLZ ?

In Zeiten steigender Heizöl- und Heizgas-Preise (vgl. Grafik unten) lohnt es sich über alternative Möglichkeiten der Wärmegewinnung nachzudenken.

Unterschiedliche Institutionen fördern den Ausbau erneuerbarer Energien durch Zuschüsse (BAFA) oder günstige Kredite (KfW) beim Bau moderner Holzheizungsanlagen.

Doch nicht nur wegen der finanziellen Vorteile ist das Heizen mit dem nachwachsenden Rohstoff Holz attraktiv. Der Wechsel von fossilen Energieträgern (Öl, Gas) zum CO₂-neutralen Brennstoff Holz stellt einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz dar.

Preisentwicklung bei Heizöl



Die Preise für die entsprechenden Holzbrennstoffe sind generell bedeutend niedriger als für Öl und Gas.

HERAUSFORDERUNGEN

Höhere Investitionskosten für die Anlagentechnik (aber: Fördermittel und geringere Brennstoffkosten)

Förderung von Know-how und Kompetenzen von Handwerkern für die Installation und Wartung von Holzfeuerungsanlagen

Bereitstellung von Lagerraum für Brennmaterial weiterer Aufbau von Marktstrukturen für Lieferung und Lagerung erforderlich

WEITERE GUTE GRÜNDE

Langfristig wirtschaftliche Form des Heizens

Wertschöpfung bleibt in der Region (Schaffung von Arbeitsplätzen besonders in strukturschwachen Regionen)

Keine Abhängigkeit von der Preisentwicklung bei Öl und Gas aus politisch instabilen Förderländern

Die Mehrwertsteuer für Holz als Brennstoff beträgt nur 7 Prozent, für Öl und Gas hingegen 16 Prozent

Ein Ofenfeuer im Wohnzimmer gibt Ihrem Zuhause Wärme und eine besondere Gemütlichkeit